



Freie Gewerkschaft Österreichs (FGÖ)  
Bundesheergewerkschaft (BHG)

# NEWSLETTER

[www.bundesheergewerkschaft.at](http://www.bundesheergewerkschaft.at)



## WIR, DIE EINZIGE ALTERNATIVE!

### Politische Cancel-Culture macht auch bei der Benennung von Kasernen keinen Halt!

Nationalratsabgeordneter und freiheitlicher Wehrsprecher Mag. Volker Reifenberger über die wiederholte Umbenennung von Kasernen des Bundesheeres.

### FGÖ-BHG steht bei Leitungsfunktionen längeren „vorübergehenden Betrauungen“ kritisch gegenüber!

„Aus Sicht der FGÖ-BHG wäre es daher angebracht, vakante Leitungsfunktionen unverzüglich auszuschreiben und zu besetzen!“, so Dr. Robert Toder.

### FGÖ-BHG Wehrkonzept



Foto: Bundesheer/Harald Minich

Das sind unsere Ziele für die militärische Landesverteidigung Österreichs.

# INHALTSVERZEICHNIS

---

## Ausgabe Mai 2024

[Seite 3-4: Vorwort Bundesvorsitzender Dr. Wolfgang Baumann](#)

[Seite 5: NAbg. Ing. Mag. Volker Reifenberger - Politische Cancel-Culture macht auch bei der Benennung von Kasernen keinen Halt!](#)

[Seite 6: Irene Eisenhut, FGÖ-Bundesvorsitzende - Bundestag der Freien Gewerkschaft Österreichs - Vorstand neu gewählt](#)

[Seite 7: Dr. Robert Toder - FGÖ-BHG steht bei Leitungsfunktionen längeren „vorübergehenden Betrauungen“ kritisch gegenüber!](#)

[Seite 8: Mag. Dr. Christoph Luisser - Ein starkes und motiviertes Bundesheer ist der beste Schutz vor den Unwägbarkeiten der internationalen Politik](#)

[Seite 9: LAbg. Marco Triller, BA MSc - Antrag für kostengünstige Bereitstellung von Notfallboxen für Haushalte in der Steiermark wurde nicht angenommen](#)

[Seite 10: Dr. Wolfgang Baumann - Punktation Wehrkonzept](#)

[Seite 11: AUF/AFH Vorsitzender Vzlt Karl Doppler - Personalpaket der FGÖ-BHG und AUF/AFH](#)

[Seite 12: Vzlt Thomas Perthold - Wertes Mitglied der FGÖ-BHG!](#)

[Seite 13: Stephan Lackner BA MA - Schulung von Personalvertreter und Anwärter](#)

[Seite 14: Aktuelle Inserate](#)

## IMPRESSUM:

### Freie Gewerkschaft Österreichs – FGÖ Bundesheergewerkschaft (BHG)

Chefredakteur FGÖ-BHG Newsletter:  
Dr. Wolfgang Baumann

Die in diesen Artikeln geäußerten Ansichten spiegeln nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wider. Die inhaltliche Verantwortung liegt beim Autor.



Florianigasse 16/8, 1080 Wien  
Telefon +43-(0)1- 4025171  
Fax: +43-(0)1-4025171 23  
E-Mail: fgoe@fgoe.at

**Unsere  
Blattlinie:  
sachlich,  
kritisch,  
aber  
immer  
konstruktiv**

# VORWORT BUNDES- VORSITZENDER

---

## Wehrkonzept

Werte Mitglieder, wir haben Euch eine FGÖ-BHG-Punktation für ein Wehrkonzept gesendet. Wir wollen damit einen schnell fassbaren Überblick über die verfassungsmäßigen Notwendigkeiten einer glaubhaften Militärischen Landesverteidigung (MLV) geben. Unsere Bediensteten haben ein Recht auf einen erfüllbaren Auftrag!

Wo drückt der Schuh, wo gilt es jetzt ganzheitlich anzusetzen? Ein Aufbauplan für eine Schutzoperation in 10 Jahren greift nicht weit genug! Zuallererst brauchen wir die Umsetzung unseres FGÖ-BHG-Personalpakets. Einen weiteren Personalverlust können wir uns nicht mehr leisten.



Dr. Wolfgang Baumann, FGÖ-BHG-Bundesvorsitzender



Foto: Bundesheer/Harald Minich

## Risikobild

Derzeit präsentiert die Regierung das Risikobild 2024. Die Bedrohungen für Österreich nehmen zu. Das Bundesheer soll endlich verteidigungsbereit werden.

Warum hat man nicht zeitgerecht reagiert und rechtzeitig vorgesorgt? Müssen unsere Soldaten nun mit fehlenden Mitteln in den Einsatz gehen? Das wäre jedenfalls verantwortungslos!

Wir von der FGÖ-BHG verlangen daher zuallererst die Umsetzung unseres Personalpakets. Die sofortige Wiedereinführung der verpflichtenden Truppenübungen. Die Vollausrüstung der Truppe ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Die außergewöhnlichen Belastungen der Bediensteten zur Bewältigung der vielen Krisen in den vergangenen Jahren haben bereits tiefe Spuren hinterlassen. Das BMLV muss nun ein attraktiverer Arbeitgeber werden!

Wir von der FGÖ-BHG bleiben dran! Wir werden über die Fortschritte bei den Gesprächen informieren.

## **Alarmmeldung: Die Besoldungsreform Neu wird Mitarbeiter im Bundesheer auch benachteiligen**

Enorme Benachteiligungen für die militärischen Bediensteten sind zu erwarten. Wie wir erfuhren, wird im BMKÖS fleißig daran gearbeitet. Nach dessen Vorstellungen sollen nur noch die Brigaden militärische Arbeitsplätze haben. Dies bedeutet für den Rest: Ausziehen der Uniform, Verlust der Truppendienstzulage, Nebengebühren und von Funktionszulagen. Die personelle Demontage des Bundesheeres geht weiter.

Wir von der FGÖ-BHG verlangen sofortige Information vom Dienstgeber und einen Bearbeitungsstopp!

## **Anwerberprämie für das Bundesheer**

Wir fordern eine 1.000,- € „Anwerberprämie“ für unsere Bediensteten, wie bei der Exekutive.

Die Hälfte der Neuaufnahmen im BMI werden von den eigenen Bediensteten angeworben. Neue Wege auch im Bundesheer beschreiten!

Weiters verlangen wir die rasche Umsetzung unseres Personalpakets. Wir brauchen pro Jahr mindestens 100 neue Offiziere und 600 neue Unteroffiziere. Minister Kunasek hat erfolgreich den Weg vorgezeigt.

Der Bundesvorsitzender der FGÖ-BHG  
Dr. Wolfgang Baumann  
[www.bundesheergewerkschaft.at](http://www.bundesheergewerkschaft.at)



# POLITISCHE CANCEL-CULTURE MACHT AUCH BEI DER BENENNUNG VON KASERNEN KEINEN HALT!

**NAbg. Ing. Mag. Volker Reifenberger**



Nationalratsabgeordneter und freiheitlicher Wehrsprecher Mag. Volker Reifenberger über die wiederholte Umbenennung von Kasernen des Bundesheeres.

Wie sehr sich das BMLV unter Frau Bundesminister Tanner von militärischen Traditionen und soldatischen Tugenden entfernt hat, zeigen die durch sie initiierten Kasernenumbenennungen. Allem Anschein nach werden überdurchschnittliche militärische Leistungen in Krisenzeiten keiner Würdigung mehr unterzogen. Nach dem tadellosen Wehrmachtsoffizier und Ritterkreuzträger Alois Windisch muss nun auch der Jagdflieger der k.u.k. Luftstreitkräfte Godwin von Brumowski als

Namensgeber der gleichnamigen Kaserne in Langenlebarn weichen. „Vor dem Hintergrund eines offenen Konflikts am Rande Europas scheint es offensichtlich noch immer politische Kreise zu geben, die dem Bundesheer jegliche militärischen Grundeigenschaften absprechen wollen.“

So sind es doch Soldaten, die sich in Zeiten der militärischen Landesverteidigung auch unter Einsatz ihrer körperlichen Unversehrtheit und ihres eigenen Lebens in den Dienst der Heimat stellen und einen überdurchschnittlichen Beitrag für die Heimatverteidigung leisten“, so Reifenberger.

„Das Ersetzen eines kampferprobten Kriegshelden durch einen verdienstvollen Vertreter des Bundesheeres der Zweiten Republik ist unnötig und zieht das Ansehen einer ganzen Kriegsgeneration in den Schmutz“, betonte NAbg. Reifenberger weiter. Aus diesem Grund sprechen sich die Freiheitlichen für eine ernstgemeinte Geistige Landesverteidigung im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung aus und setzen sich für die Beibehaltung des Namens „Fliegerhorst Brumowski“ ein.

„Aus freiheitlicher Sicht dürfen historische Persönlichkeiten, die sich um die Landesverteidigung und den Aufbau des Bundesheeres überdurchschnittliche Verdienste erworben haben, keinesfalls Opfer ideologischer Cancel-Culture werden“, betonte der freiheitliche Wehrsprecher und Milizoffizier Volker Reifenberger.

# BUNDESTAG DER FREIEN GEWERKSCHAFT ÖSTERREICHS - VORSTAND NEU GEWÄHLT

## Irene Eisenhut, FGÖ-Bundvorsitzende



Am 17.10.2023 fand im niederösterreichischen Altengbach die Mitgliederversammlung der Freien Gewerkschaft Österreichs (FGÖ) statt. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde Irene Eisenhut (Freie Exekutiv Gewerkschaft, FEG) mit 96,5 % der Stimmen zur neuen Vorsitzenden gewählt. Dieses Vertrauensvotum der anwesenden Mitglieder ist eine eindrucksvolle Bestätigung für die bisherige Arbeit von Irene Eisenhut in der FGÖ und, wie sie in ihrer Antrittsrede klarstellte, für sie ein klarer Auftrag, in den kommenden fünf Jahren mit 100 % Einsatz ihre Funktion auszufüllen.

### **Die neue Bundesvorsitzende der FGÖ stellt sich vor:**

Irene Eisenhut kommt aus dem Polizeibereich, wo sie bereits seit über 30 Jahren an der Basis Dienst im exekutiven Außendienst verrichtet. Im Rahmen der Personalvertretung ist sie das 10. Jahr Mandatarin im Dienststellenausschuss St. Pölten-Land. Im Laufe des Jahres 2017 übernahm sie auch die Aufgaben im Fachausschuss der Landespolizeidirektion

NÖ, wo sie bei den PV-Wahlen 2019 das Mandat der AUF/FEG sichern konnte.

Mit Oktober 2023 wurde sie zur Bundesvorsitzenden der FGÖ gewählt, wodurch sich ihr Aufgabenbereich um die Landesverteidigung (BHG), Justiz (FGF) und den öffentlichen Dienst (Comunia) vergrößerte. Irene Eisenhut wird sich mit 100%igem Einsatz für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen, um Verbesserungen für den täglichen Arbeitsalltag, aber natürlich auch eine finanzielle Besserstellung zu erreichen.

„Mein Team und ich vertrauen auf Euch und danken für Euren unermüdlichen Einsatz im Sinne der Sicherheit unseres Landes“, schreibt uns unsere Irene Eisenhut. Der Zuspruch aus der Kollegenschaft und die steigenden Mitgliederzahlen bestätigen, dass sich die FGÖ in den letzten 25 Jahren seit ihrer Gründung als echte gewerkschaftliche Alternative im öffentlichen Dienst etablieren konnte.

# FGÖ-BHG STEHT BEI LEITUNGSFUNKTIONEN LÄNGEREN „VORÜBERGEHENDEN BETRAUUNGEN“ KRITISCH GEGENÜBER!

**Dr. Robert Toder**



Dr. Robert Toder

Die dem BMLV als Dienstgeber in § 40 Abs 4 Z 2 zweiter Fall des BDG 1979 übertragene Befugnis, einen Beamten lediglich zur provisorischen Führung der Funktion anstelle eines aus dieser Funktion ausgeschiedenen Beamten zu bestellen, besteht zwar für einen längeren Zeitraum als sechs Monate, jedoch nicht zeitlich unbeschränkt. „Diese Befugnis soll dazu dienen, um während der Dauer der provisorischen Führung der Amtsgeschäfte (z. B. der Leitung einer Abteilung) das Verfahren zur neuerlichen dauernden Betrauung (Ausschreibung) eines Beamten mit dieser Funktion abwickeln zu können.“

Dieses Instrument darf jedoch von der Dienstbehörde keinesfalls dazu verwendet werden, derartige Funktionen auch für lange (unabsehbare) Zeiträume nur „provisorisch“ zu vergeben (vergleiche dazu z. B. das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes vom 16. November 2015, Ra 2015/12/0040).

Mit anderen Worten ausgedrückt, führt eine zu lange „vorübergehende Betrauung“ zum „Umschlagen“ in eine „dauernde“. Insbesondere bei höherwertigen Leitungsfunktionen ist dies durchaus heikel. Einerseits kann dies zu einer „Präjudizierung“ bei einer Ausschreibung führen, weil eine Abberufung des vorübergehend mit der Führung betrauten Beamten unzulässig wird, andererseits behält er im Falle der dauerhaften Einteilung eines anderen Beamten seine Gehaltsansprüche, was im Endeffekt dazu führt, dass z. B. zwei Beamte als Abteilungsleiter zu bezahlen sind. Es kann auch im Fall der dauerhaften Einteilung des zuvor mit der Führung betrauten Beamten schnell der Eindruck entstehen, dass durch die Ressortführung gesetzliche Vorgaben des Ausschreibungsgesetzes „umgangen“ werden sollten.

Aus Sicht der FGÖ-BHG wäre es daher angebracht, vakante Leitungsfunktionen unverzüglich auszuschreiben und zu besetzen!



# EIN STARKES UND MOTIVIERTES BUNDESHEER IST DER BESTE SCHUTZ VOR DEN UNWÄGBARKEITEN DER INTERNATIONALEN POLITIK

## Mag. Dr. Christoph Luisser

Als Sicherheitslandesrat und Oberstleutnant der Reserve ist mir das Wohl unseres Bundesheeres ein großes Anliegen. Die Herausforderungen, mit denen unsere Heeresangehörigen konfrontiert sind, bereiten mir daher große Sorge. Eine zunehmende Arbeitsbelastung und der inflationsbereinigte Kaufkraftverlust stellen eine erhebliche Belastung dar und führen zu Frustration unter den Bediensteten. Es ist nun geboten, die herausragenden Leistungen unserer Kameradinnen und Kameraden anzuerkennen und ihre täglichen Anstrengungen angemessen zu vergüten. Ein altes Sprichwort bringt es auf den Punkt: Was nichts kostet, ist auch nichts wert.

Vor diesem Hintergrund ist es von essenzieller Bedeutung, diejenigen, die im Ernstfall für uns ihr Leben riskieren, entsprechend zu entlohnen. Die gestiegenen Energiepreise und allgemein erhöhten Lebenshaltungskosten verschärfen die Situation für viele Familien, bei denen schon die Reparatur oder der Ersatz eines Haushaltsgeräts wie einer Waschmaschine zu einer untragbaren finanziellen Belastung werden kann. Wenn wir diejenigen im Stich lassen, die für unsere Sicherheit sorgen, sollten wir uns nicht wundern, wenn die Motivation sinkt und die Frustration zunimmt.

In einer Welt, die zunehmend von internationalen Konflikten und geopolitischen Spannungen geprägt ist, ist die Notwendigkeit eines starken und gut ausgestatteten Bundesheeres unübersehbar.



Mag. Dr. Christoph Luisser, Landesrat Niederösterreich

Die Sicherheit und Souveränität unseres Landes hängen maßgeblich von der Bereitschaft und Fähigkeit unserer Streitkräfte ab, auf jede Bedrohung angemessen reagieren zu können. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir die materielle und moralische Unterstützung unserer Heeresangehörigen sicherstellen. Eine angemessene Entlohnung ist dabei nicht nur eine Frage der Anerkennung ihrer unermüdlichen Dienste, sondern auch eine Investition in die Sicherheit und Stabilität unseres Landes. In Zeiten globaler Unsicherheit ist ein starkes und motiviertes Heer unser bester Schutz gegen die Unwägbarkeiten der internationalen Politik. Lassen Sie uns also die notwendigen Schritte unternehmen, um unsere Verteidigungskräfte in jeder Hinsicht zu stärken und ihnen die Anerkennung zu zollen, die sie verdienen.

# ANTRAG FÜR KOSTENGÜNSTIGE BEREITSTELLUNG VON NOTFALLBOXEN FÜR HAUSHALTE IN DER STEIERMARK WURDE NICHT ANGENOMMEN

## LAbg. Marco Triller, BA MSc

Die Steiermärkische Landesregierung hat angekündigt, dass im Sommer dieses Jahres ein umfassender Plan zur Bewältigung von Stromausfällen in der gesamten Steiermark vorgestellt wird. Dieser Plan wurde erstmals nach dem flächendeckenden Stromausfall in den Bezirken Murau und Murtal im Dezember letzten Jahres erwähnt und ist dringend erforderlich. Die FPÖ Steiermark drängt bereits seit einigen Jahren auf Verbesserungen bei der Vorbeugung von Stromausfällen. In der Jännersitzung des Landtages wurde ein Antrag der Freiheitlichen diskutiert, der die kostengünstige Bereitstellung von Notfallboxen für Haushalte in der Steiermark forderte. Leider haben ÖVP und SPÖ diesen Antrag nicht unterstützt. Die FPÖ setzt sich auch für verbesserte Präventions- und Vorbereitungsmaßnahmen zur Begegnung künftiger Stromausfälle ein. Es bleibt abzuwarten, ob vor-



LAbg. Marco Triller, BA MSc

beugende Maßnahmen für die Gemeinden verbindlich werden oder ob es sich dabei nur um leere Versprechungen von ÖVP und SPÖ handelt. Neben den Vorbereitungen für die Steiermark sind Landeshauptmann Drexler und sein Stellvertreter Lang auch aufgefordert, die Bundesregierung zu drängen, den Ausbau der Gablenz-Kaserne und der Kaserne in St. Michael zu „Sicherheitsinseln“ voranzutreiben.



Die Selbstversorgungsfähigkeit des Bundesheeres ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass es in Krisensituationen Hilfe leisten kann. Gemäß einer aktuellen Antwort des Landeshauptmannes auf eine Anfrage soll eine solche Umsetzung jedoch erst nach 2030 erfolgen. So lange darf im Sinne der ULV nicht gewartet werden.

# PUNKTATION WEHRKONZEPT

## Dr. Wolfgang Baumann



Dr. Wolfgang Baumann, FGÖ-BHG-Bundesvorsitzender

Werte Mitglieder, wir haben Euch eine FGÖ-BHG-Punktation für ein Wehrkonzept gesendet. Wir wollen damit einen schnell fassbaren Überblick über die verfassungsmäßigen Notwendigkeiten einer glaubhaften Militärischen Landesverteidigung (MLV) geben. Unsere Bediensteten haben ein Recht auf einen erfüllbaren Auftrag!

Wo drückt der Schuh, wo gilt es jetzt ganzheitlich anzusetzen? Ein Aufbauplan für eine Schutzoperation in 10 Jahren greift nicht weit genug! Zuallererst brauchen wir die Umsetzung unseres FGÖ-BHG-Personalpakets. Einen weiteren Personalverlust können wir uns nicht mehr leisten. Die Abwanderung von jungen Soldaten in die Wirtschaft ist enorm. Der notwendige Personalersatz für unsere Pensionsabgänger fehlt zur Gänze. Dafür trägt die Regierung die ungeteilte Verantwortung.

Das Bundesheer muss sich – wie von Minister Kunasek eingeleitet – auf die Verteidigung der Republik vorbereiten und nicht auf verschiedene vage Szenarien, Schutzoperationen und Profilvarianten.

Österreich kann sich im Ernstfall kein Versagen des Bundesheeres leisten. Im Fall der Fälle stehen die Souveränität und die Existenz unserer Heimat auf dem Spiel. Gerade unsere Soldaten müssen auf die Umsetzung der Verfassung vertrauen dürfen.

Das Bundesheer muss Österreichs Grenzen glaubhaft gegen einen konventionellen Gegner verteidigen können, gegen einen Feind im Inneren sowie zur Abwehr von Terrorismus, zur Cyberabwehr, zur Bewältigung eines Blackouts und zur Katastrophenhilfe befähigt sein. Die notwendige Kampfkraft bestimmt das Budget. Ein neuer Abwehrwille wird durch eine neu belebte Geistige Landesverteidigung (GLV) erzeugt.

Im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung (ULV) müssen die gesamtstaatlichen Strukturen über die MLV hinausgehend reaktiviert werden. Klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten müssen festgelegt werden. Das Krisensicherheitsgesetz erfüllt diese Notwendigkeiten im Rahmen der ULV nicht. Gerade die verantwortlichen Ministerien, Länder und Bezirke müssen bereits im Frieden ihren Aufgaben nachkommen. Die Bevölkerung ist einzubinden und die verschiedenen Szenarien sind zu üben. Es sind enorme Versäumnisse aufzuholen, die Zeit drängt. Die Bevölkerung muss im Rahmen der Zivilen Landesverteidigung (ZLV) wieder resilient werden. Die Logistik ist im Rahmen der Wirtschaftlichen Landesverteidigung (WLV) sicherzustellen. Durch diese ganzheitlichen Anstrengungen erreichen wir eine glaubhafte Verteidigung und Abhaltewirkung.

Gleichzeitig müssen die Grund- und Freiheitsrechte weiter gestärkt werden. Eine Krise darf nicht Anlass für eine unbegründete Notfallgesetzgebung sein. Kritisches Denken bleibt gefragt!



Wertes Mitglied der FGÖ-BHG, senden Sie uns Ihre Beurteilungen und Gedanken. Wir wollen gemeinsam für ein verfassungskonformes Bundesheer eintreten!

# UNSER PERSONALPAKET DER FGÖ-BHG UND AUF/AFH

## AUF/AFH-Vorsitzender Vzlt Karl Doppler

Wesentliche Forderung der FGÖ-BHG und der AUF/AFH war stets eine Dienstrechtsnovelle, die für eine attraktive und zeitgerechte Entlohnung der Soldaten und Zivilbediensteten sorgt. Beim Grundgehalt streben wir eine Harmonisierung mit der Exekutive an.



AUF/AFH-Vorsitzender Vzlt Karl Doppler

## Unsere Forderungen für die kommende Dienstrechtsnovelle:

- Besondere Verwendungen müssen höher bezahlt werden. Gerade das Gehalt von Kommandanten muss attraktiver werden.
- Zusammenlegung der MBO1 und 2 oder Anpassung des Gehalts der MBO2 an das Gehalt des A1 BAK.
- Harmonisierung des MBUO-Gehaltsschemas mit dem E2a-Gehaltsschema im Bereich der Polizei.
- Reparatur der Funktionszulagen in den Funktionsgruppen 3 und 4 in der Funktionsstufe 3 für MBUO.
- Erhöhung und Anpassung der Gehälter im zivilen Bereich, vor allem in der handwerklichen und technischen Verwendung.
- Ein Regionalzuschlag, um vor allem jungen Bediensteten das Leben in Ballungsräumen wie Innsbruck, Salzburg oder Wien zu ermöglichen.
- Freifahrt in Uniform in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Steuerbegünstigte Prämien anstatt von Sodexo-Gutscheinen oder steuerpflichtiger Belohnungen.
- Soldaten sollen die Tankanlagen des BMLV zum Selbstkostenpreis nutzen können.
- Waffenpass für alle Kommandanten.
- Mehr planbare Freizeit.



Dr. Wolfgang Baumann  
FGÖ-BHG-Bundesvorsitzender



# WERTES MITGLIED DER FGÖ-BHG!

## Vzlt Thomas Perthold

Bei der FGÖ-BHG Mitglied zu sein hat sich dank der vielen Absicherungen und Vorteile für unsere Mitglieder schon immer gelohnt.

Wenn etwas sehr gut ist, muss man sich etwas einfallen lassen, um noch besser zu werden. Deswegen haben wir uns etwas ausgedacht!

Je stärker eine Gewerkschaft ist, umso mehr kann sie erreichen. Unser Ziel ist es zu wachsen und Ihr könnt uns dabei unterstützen.

### MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER!!!!

Werbe Mitglieder und erhalte ein Dankeschön für Deinen Einsatz.

Bei drei geworbenen Mitgliedern erhält der Mitgliederwerber einen Bluetooth-Lautsprecher mit Wireless-Ladefunktion.

Bei sieben geworbenen Mitgliedern erhält der Mitgliederwerber eine tolle Actioncam mit umfangreichem Zubehör.



Vzlt Thomas Perthold

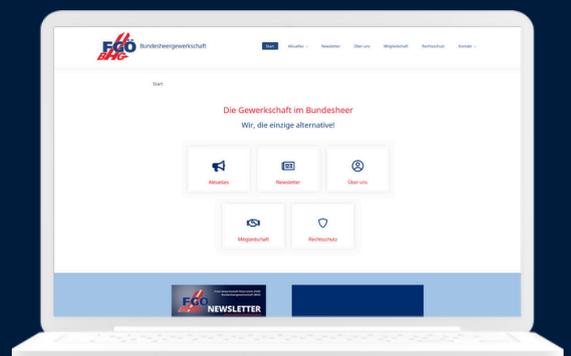
Das bedeutet drei und nochmals vier Mitglieder werben und sich über den Erhalt eines Bluetooth-Lautsprechers mit Wireless-Ladefunktion und einer Actioncam freuen.

Außerdem bekommt jedes neue Mitglied eine FGÖ-BHG-Kaffeetasse als Willkommensgeschenk.

## Und so einfach geht es:

Das Beitrittsformular von unserer Webseite [www.bundesheergewerkschaft.at/mitgliedschaft](http://www.bundesheergewerkschaft.at/mitgliedschaft) herunterladen und mit dem neuen Mitglied ausfüllen. Eine oder, für das Mitglied noch besser, beide Versicherungsvarianten ankreuzen. Alle Daten nochmals kontrollieren, das neue Mitglied unterschreiben lassen und unter Angabe der Daten des Mitgliederwerbers an [kontakt@bundesheergewerkschaft.at](mailto:kontakt@bundesheergewerkschaft.at) senden.

Wir halten die Daten unter Einhaltung der DSGVO evident und setzen uns verlässlich mit dem Werber in Verbindung.



# SCHULUNG VON PERSONALVERTRETERN UND PERSONALVERTRETERANWÄRTERN

Stephan Lackner, BA MA



Seit Herbst 2023 konnten wir die Schlagzahl im Bereich der Schulungen sogar erhöhen. Allein im Zeitraum November 2023 bis April 2024 fanden in Kooperation der AUF/AFH und BHG fünf Schulungstermine statt.

Die Schulungen waren sehr gut besucht und erstreckten sich von Seebenstein (NÖ) über die Seetaler Alpe (STMK) bis nach Iselsberg (K). Als Vertreter der Politik durften wir LPO Mario Kunasek, LPO Erwin Angerer, Abg. z. NR und Wehrsprecher Volker Reifenberger sowie das Mitglied des Bundesrates Markus Leinfellner begrüßen, die aus ihren Verantwortungsbereichen berichteten. Im Hinblick auf die bevorstehende Personalvertretungswahl 2024 lag das Schwergewicht im Bereich „Personalvertretungswahlordnung“.

Den Abschluss „krönte“ dann der Besuch der AUF, FGÖ und BHG im Landhaus St. Pölten. Am Montag, den 22.04.24 begann der Tag mit einer Führung durch das Landhaus St. Pölten. Nach der informativen Führung folgte ein Vortrag von Landesrat Christoph Luisser über sein Ressort für Sicherheit, Asyl und Zivilschutz. Nach dem Mittagessen in der Landhausküche stand ein Besuch im Landtagsklub der FPÖ auf dem Programm. Der Klubobmann der FPÖ Reinhard Teufel gab uns Einblicke in die politische Arbeit und Aufgaben im Klub wie auch im Landtag. Im Anschluss folgte ein Vortrag von Landeshauptmannstellvertreter Udo Landbauer über die Arbeit an der Spitze der Landesverwaltung. Würdig beendet wurde dieser interessante Tag im Zuge eines geselligen Beisammenseins.

Der Besuch war äußerst informativ und für alle Beteiligten sehr aufschlussreich, und das Zusammentreffen mit der Politik kann man wirklich als freundschaftlich bezeichnen.

# WIR, DIE EINZIGE ALTERNATIVE

Werde Mitglied!



  
**Öffentlicher Notar  
Mag. Harald STEFAN & Partner  
Kommandit-Partnerschaft**

1010 Wien  
Rotenturmstraße 25  
  
Tel.: +43 (1) 533 15 36  
Fax: +43 (1) 533 15 36-30  
kanzlei@notar-stefan.at  
www.notar-stefan.at

Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

Termin nach telefonischer  
Vereinbarung

**Dr. Niki Haas**  
Rechtsanwalt

[Kontakt](#) [Links](#) [Impressum](#)



**Top IT 4 you**

- Websites
- Online Meeting
- Internet Marketing
- Datenmanagement
- Firmen Mail
- CRM online
- Collaboration

Komplette IT Anwendungen ohne Computer Investitionen

**Beratung & Service**

+43 720 20512 - 70  
office@topIT4you.com  
www.topIT4you.com

**Mag. Alexander Ebner**  
RECHTSANWALT

kanzlei@rechtsanwalt-ebner.at

**Hier wäre  
Platz für Ihr  
Logo!**

Anfragen an:  
fgoe@fgoe.at



**ING. MAG. VOLKER REIFENBERGER**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

**Der Notar in Salzburg-Süd**

Sie finden uns im Stadtteil Salzburg-Herrnau,  
Otto-Holzbauer-Straße 1, über dem  
BILLA Plus (ehem. MERKUR Markt)  
an der Alpenstraße (Bushaltestelle  
„Polizeidirektion“).

Die erste Rechtsauskunft  
ist kostenlos!

Tel.: 0662 / 62 02 70  
kanzlei@notar-salzburg.at  
www.notar-salzburg.at

Sie können direkt vor  
der Kanzlei oder in der  
Tiefgarage gebührenfrei  
parken und fahren mit  
dem Lift in den 1. Stock.





**Wiener  
Ringstraßenakademie**

Die Wiener Ringstraßenakademie steht für ein starkes,  
geeintes Europa. Wir bieten Ihnen Management- und  
Führungsausbildungen.

Es besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit  
Menschen und Organisationen gleicher Interessen  
sowie die Aufnahme in ein exklusives Netzwerk  
heimatverbundener,  
diskursfähiger Bürger.

Wir geben Ihnen Einblicke in  
die praktischen Abläufe  
politischer, wirtschaftlicher,  
medialer und  
gesellschaftlicher  
Entscheidungsfindungen.

**Interesse?**

Tritt mit uns in Kontakt:

www.ringstrassenakademie.at

